

Leise A8 e.V.



Offener Brief an den Oberbürgermeister der Stadt Pforzheim Herrn Peter Boch

Ihre Weihnachtsgrüße 2019 – Anmerkungen Leise A 8 e.V.

Sehr geehrter Herr Boch,

sie skizzieren im Rahmen Ihrer Weihnachtsgrüße an die Eutinger Bürgerschaft Ziele und Maßnahmen, welchen Sie stadtteilbezogen für das Jahr 2020 Bedeutung beimessen. Es fällt auf, dass Sie auf den anstehenden, den Stadtteil in besonderem Maße belastenden Ausbau der A8 und auch die bevorstehende Planfeststellung für den weiteren B10-Ausbau, nicht eine Silbe verschwenden. In diesem Zusammenhang erscheinen Anmerkungen erforderlich: Im Jahr 2018 hat die Stadt eine große Chance versäumt. Es stellte sich die Frage, ob man den im Zuge des A8-Ausbaus aus der Absenkung der ‚Kieselbronner Kurve‘ resultierenden Aushub vor Ort zur Erhöhung des Lärmschutzwalls südlich der A8 an gleicher Stelle verwendet. Dieses wurde durch den Ortschaftsrat Eutingen einstimmig befürwortet. Verwaltung und Gemeinderat lehnten dies mit der Begründung eines lärmtechnisch bescheidenen Nutzens ab. Diesen Beschluss bedauern wir, nehmen ihn aber zur Kenntnis.

In Ihren Weihnachtsgrüßen erwähnen Sie unter den ‚unglaublich vielen Stellschrauben‘, an welchen Sie drehen, auch den Umgang mit dem Klimawandel (gemeint ist wohl auch das Thema ‚CO2-Einsparung‘). Allerdings nehmen Sie es jedoch hin, dass für den Abtransport des überschüssigen Erdaushubs rd. 60.000 LKW-Fahrten zu Deponien erforderlich werden, die erst jenseits eines Radius von 50 km um die Baustelle zur Verfügung stehen. Ihre Ankündigung adäquaten Handelns in Sachen ‚Klimawandel‘, sollten Sie vor diesem Hintergrund noch einmal überprüfen und ergänzen.

Insbesondere wäre es klimapolitisch interessant, wie diese aberwitzigen Abtransporte vermieden oder verringert werden könnten. Wir hätten da eine Idee: Auf der Westseite der Autobahn zwischen K 9800 und der BAB-Ausfahrt Pforzheim-Süd fehlt jeglicher Lärmschutz. Die Lärmimmissionen im dortigen Bereich des Hagenschieß haben seit dem Ausbau der BAB an dieser Stelle unerträgliche Ausmaße angenommen. Ein idealer Ort, die überschüssige Erde zu verwenden.

Sie haben offensichtlich leider nicht realisiert, welche finanziellen Einsparungen der eingangs skizzierte Verbleib des Aushubmaterials vor Ort nach sich zieht. Mit diesem Kostenargument hätte man seinerzeit die Chance gehabt, in konkrete Verhandlungen einzutreten und die Finanzierung sowie Beseitigung der anschließend beschriebenen Planungsdefizite zu realisieren.

Wichtig erscheint, an dieser Stelle daran zu erinnern, dass der rechtskräftige Planfeststellungsbeschluss zum BAB-Ausbau

zahlreiche Details nicht oder nur unzureichend regelt. Einige dieser Punkte möchten wir gerne aufführen:

- **Brücke A8 über die B10 im Bereich der Anschlussstelle**
Bisher sind auf der Brücke keinerlei Lärmschutzmaßnahmen vorgesehen. Allerdings konnte erreicht werden, dass zumindest Vorrichtungen eingebaut werden, die eine spätere Montage von Lärmschutzwänden konstruktiv zulassen.

- **A8 Anschlussstelle Pforzheim-Ost**

Die Ein- und Ausfahrt hat bisher keinerlei Lärmschutz

- **A8 Karlsruher Hang zwischen Eisenbahnbrücke und Einhausung**

Richtung Karlsruhe wurde eine Einfädelspur geplant und planfestgestellt. Nach unseren Informationen soll sie nun als vierte Fahrspur Verwendung finden. Das Lärmgutachten müsste angepasst und notwendige Verbesserungen geplant und realisiert werden.

- **A8 Eutingen Bereich Igelsbach**

Nach unseren Informationen kann der Lärmschutzwall auf der Eutinger Seite aus Platzgründen nicht gebaut werden. Als Ersatz sind dafür erheblich höhere Lärmschutzwände vorgesehen. Können Sie sich vorstellen wie es ist, hinter solchen Wänden zu leben?

- **A8 Lärmschutzwall zwischen K 9807 Gewann Mitten im Bulach**

Heute ist schon erkennbar, dass das Verkehrsaufkommen zum Ende des Ausbaues die Prognosen übersteigen wird. Daher ist es weiterhin sinnvoll an einer Verbesserung des Lärmschutzes zu arbeiten.

- **B 10 Planfeststellungsverfahren Niefern-Eutingen**

Vor 10 Jahren erfolgte die 1. Offenlage der Planfeststellungsunterlagen für die B 10. Nun soll im Jahre 2020 die 2. Offenlage erfolgen. Hierbei kann davon ausgegangen werden, dass die Verkehrsprognose wieder überholt ist. Wir bitten Sie, die Chance einer rechtzeitigen Einflussnahme zu nützen und sich im Vorfeld bzw. während des Verfahrens für optimalen Lärmschutz einzusetzen.

- **Verkehrsprognose**

Wir weisen darauf hin, dass seit der Planfeststellung für die A8 inzwischen sechs Jahre vergangen sind. Das angenommene Verkehrsaufkommen im Prognosejahr 2025 ist bei freier Strecke bereits heute schon erreicht.

Wie Sie sehen, besteht Gesprächs- und Handlungsbedarf.

Wären all diese Informationen es wert, dass sich auch die Stadt Pforzheim intensiv um den (Lärm-) Schutz ihrer Bevölkerung kümmert?

Es ist noch Zeit zu handeln. Die Vorgänge im Bereich Mutschelbach zeigen eindrücklich, dass später kaum mehr Möglichkeiten bestehen, Verbesserungen zu erreichen.

Der Verein Leise A 8 e.V. steht Ihnen gerne zur Verfügung, um gemeinsam Verbesserungen für die Anwohner zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Schuster, Josef Eberhardt